



Gründung Shaolin Europa

Text: 3.045 Anschläge (inkl. Leerzeichen)

Pressekonferenz 1. 9. 2010

Seine Heiligkeit Abt Shi Yong Xin freut sich an regem Interesse

Seine Heiligkeit Abt Shi Yong Xin (Abt des Shaolin Klosters in China) besuchte vom 30. August bis 2. September 2010 Österreich und hatte ein dicht gedrängtes Programm – u.a. nahm er am Europa Forum Alpbach als Ehrengast und Redner – neben nationalen und internationalen Politikern – teil. In Wien fanden Treffen mit Bundeskanzler Faymann und mit Kardinal Schönborn statt. Der Abt freute sich über das Interesse an Shaolin und die große Akzeptanz in Österreich. Ein ORF-Team begleitete den Abt in Wien, am Sonntag, 5. September wird die Sendung „Orientierung“ den Besuch des Abtes in einem Beitrag zeigen.

Gründung von Shaolin Europa

Am 1. September fand die Gründung von Shaolin Europa statt: Shaolin-Vertreter u.a. aus Frankreich, Großbritannien, Italien und natürlich Österreich fanden sich in Wien ein.

Großmeister Shi Yong Xin freut sich, in Österreich sein zu können und Shaolin Europa gründen zu dürfen. Es ist ihm ein Bedürfnis, Shaolin auch im Westen authentisch vertreten zu wissen und gemeinsam Fortschritte zu erzielen. Für die Gründung war wenig Zeit und man hätte die Gespräche mit den europaweiten Vertretern gerne noch ausgeweitet.

Offizielle Vertreter

Im Zuge der Pressekonferenz erzählt der Abt: Weltweit existieren zahlreiche Shaolin-Schulen. Shaolin Österreich besitzt als einzige österreichische Institution die offizielle Sondervollmacht des Shaolin Tempels in China, das Shaolin-Wissen. Diese Vollmacht ist ausschlaggebend, um die Qualität der Shaolin-Lehre zu sichern. Mit der Gründung von Shaolin Europa besitzt auch



diese Organisation die offizielle Vollmacht vom Abt. Shaolin Österreich und Shaolin Europa stehen unter dem Schutz des Shaolin Tempels und agiert in dessen Einvernehmen und mit dessen Unterstützung, was dem Abt ein großes Anliegen ist. Er berichtet weiter:

In Europa ist Shaolin bereit seit über 20 Jahren bekannt. Mehrere Shaolin-Organisationen wurden gegründet, die mehr oder weniger authentisches Shaolin lehren. Für den Endkunden ist schwer unterscheidbar, ob es sich um wahres Shaolin oder um scheinbares Shaolin handelt. Eine dieser nicht-autorisierten Organisationen versuchte, diese Pressekonferenz zu nutzen, um durch einen spontanen Auftritt am großen Presseaufkommen zu partizipieren, was vom Abt gelassen hingenommen wurde.

Um den Shaolin Tempel in China weltweit authentisch vertreten zu können und um sich vom Wildwuchs von nicht-offiziellen Shaolin-Organisationen abzugrenzen, wurde Shaolin Österreich und nun auch Shaolin Europa gegründet. So soll sichergestellt werden, dass die Shaolin-Kultur authentisch weitergegeben wird.

Der Erfahrungsaustausch geht natürlich weiter und künftig werden auch verstärkt und regelmäßig Shaolinmeister aus China zu den Vertretern in Europa entsendet werden, um Ihr Wissen weiterzugeben.

Hoch gestecktes Ziel

Das zugegebene hoch gesteckte Ziel ist der interkulturelle Austausch verschiedener Kulturen und Religionen fördert das Verständnis und somit den Frieden der Welt.